Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 5

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bundesrat Motta +

Im Amt ein Stück Geschichte. Trug leuchtend er fürs Vaterland Die schönsten reifen Früchte.

Ein edler Baum von hohem Stand, Er gab sie uns mit schlichtem Sinn, Verpflichtet nur dem Werke. Des Volkes Glück war ihm Gewinn, Die Treue seine Stärke.

Und stürmte es auch im Geäst Oft in bewegten Jahren, Er stand auf seinem Platze fest Und trotzte den Gefahren.

Ihm galt die Liebe nur zum Bund, Er war kein Freund vom Hadern Und senkte tiefer in den Grund Stets seiner Wurzeln Adern.

Zu früh brach ihm die Kraft, gespeist Vom würdigsten Verlangen. Ein guter Mensch, ein großer Geist Ist aus der Welt gegangen.

Eishockeyspiel Schweiz-Italien

Dieses sportliche Ereignis wurde von

einer riesigen Menschenmenge be-

sucht. Besonders waren viele Männer

in Uniform zu sehen, die das Eisfeld im

Dolder umsäumten. Einige wagemutige

Soldaten erkletterten die Bäume. Alles

Geschimpfe der Sekuritas nützte nichts,

die «Dätel» blieben auf ihren hohen

Posten. Die Sekuritas beauftragte dann

einen Wachtmeister, Ordnung zu schaf-

fen. Dieser rief nach oben: «Wänner

händ welle in Zoo, so sinder da am

Sensation!

Am Anschlagkasten des Lokalblättchens staute sich eine große Menschenmenge. Ich hörte immer nur die eine Frauenstimme heraus: «Dänked Sie, Frau Bleier, 44 Divisione vernichtet! 44 Divisione!»

Das erregte natürlich meine Neugier und ich ellbögelte mich durch. Meine erstaunten Augen brachten es allerdings nur auf die 44. Division der Russen.

Mein kleines Töchterchen liest laut

Um Himmels willen, das ist ja Belei-

für sich die Zeitung. Auf einmal fahre

ich auf. Was liest es da? . . . «Der große

digung eines fremden Staatsoberhaup-

tes. Ich greife rasch zur Zeitung, um

mich selbst zu überzeugen. Gottseidank, es ist keine Beleidigung! Mein

Töchterchen hat nur unrichtig gelesen. Es heißt nämlich: «Der große russische

Es isch kei Groll und kein Triumpf i

siner Stimm wenns heißt: «Di Tütsche

hend föf Bomber verlore», kei Freud

no Trur, kei Angscht no Zueversicht

merkscht wenn er seit: «Englands Driftg-

tusigtonne-Chrützer isch versenkt.» Keis

Stige und keis Sinke vo sim Ton ver-

nenscht, es isch kei Lobeshymne und

kein Rachegschrei wenn er üs meldet: «d'Sportnochrichte ghöret er zo gwohnte

Beinahe eine Beleidigung

russische Einbrecher Stalin ...!»

Eisbrecher ,Stalin' . . . !»

En ganz Neutrale

7ite!»

«O, es ist ganz einfach, nach Finnland zu kommen: Du brüllst ,Kamerad' und kannst



Aktuelle Lektüre

Gestern sagte mir mein Kollege: Ich lese jetzt «Im Westen nichts Neues!»

Französische Satire aus «Gringoire»

Da fragte ich ihn: «So so, hat der Remarque schon wieder ein Buch gebaut?»

Rezept für Sandwich

(Aus einem Hausfrauenblatt)

lätze Ort!» (Dies half!)

Man nimmt zwei Brotkarten und legt dazwischen eine Fleischkarte.

Mendelssohn wird rehabilitiert

Man hat festgestellt, daß Felix Mendelssohn-Bartholdy trotz seiner nichtarischen Abstammung durchaus nationalsozialistisch eingestellt war: er habe nämlich ein «Trio für Streicher» kom-

Der kleine Peter, in dessen Familie man noch auf den guten Ton schaut, kommt mit zerschundenen Knieen heim und erzählt, er sei «umgheit». Auf den Tadel des Vaters, dies Wort nicht zu gebrauchen, meint er: «Dänn säg i halt 's nöchstmol: i bi immer schreeger und Pinguin schreeger worde!»



Die wehrhafte Frau

«Das einzige, was Du in diesen Tagen tun kannst, Max, ist schritthalten!»

Englischer Humor aus «Tit Bits»

Berichtschmelze

Heute: Sage und schreibe. Morgen: Schreibe ... Tschinbum Uebermorgen: Eine Sage.

Splitter

«Es ist alles schon einmal dagewesen!» sagte der Marabu; da stellte er sich — auf das andere Bein.





BERGER & Co., Langnau, Generalverfrefung für die Schweiz.